

Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit Schulen und Sport	Datum 07.11.2012	Drucksachen-Nr. 2012/207
---	---------------------	------------------------------------

⇓ Beratungsfolge	⇓ Sitzungsart	⇓ Sitzungstermin/e
Kultur- und Schulausschuss	öffentlich	19.11.2012

Tagesordnungspunkt 3
**Schulen in der Trägerschaft des Landkreises;
 Schülerzahlen im Schuljahr 2012/13**
Sachverhalt

Im Schuljahr 2012/13 sind die Schülerzahlen der **beruflichen Schulen** um 84 Schüler auf **8.810** Schüler gesunken.

Die Zahl der **Sonderschüler** ist um 26 Schüler auf **378** gesunken.

Berufliche Schulen

Laut der letzten Prognose des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg sollen die Schülerzahlen im Schuljahr 2012/13 an den beruflichen Schulen in Baden-Württemberg gegenüber dem Schuljahr 2011/12 um insgesamt rd. 3,4 % sinken. Unterschieden nach Teilzeit- und Vollzeitbereich wurde bei den Berufsschulen (Teilzeit) ein Rückgang um rd. 1,5 % prognostiziert, bei den Vollzeitschulen ein deutlicher Rückgang um rd. 5,1 %.

Zu berücksichtigen ist stets, dass eine Prognose im Bereich der beruflichen Schulen schwierig ist, da deren Entwicklung nicht nur demographisch, sondern auch konjunkturell bedingt ist und sich die Lage auf dem Arbeits- und Ausbildungsstellenmarkt direkt auf die Schülerzahlen auswirkt. Zu berücksichtigen ist zudem, dass die letzte Prognose des Statistischen Landesamtes aus dem Jahr 2010 stammt und sich in der Zwischenzeit Änderungen ergeben haben, die bei der Erstellung der Prognose noch nicht bekannt waren wie bspw. der intensive Ausbau der beruflichen Gymnasien im Land Baden-Württemberg.

Im **Teilzeitbereich** lagen die Schülerzahlen im Landkreis Konstanz in diesem Schuljahr im Trend dieser Prognose. Die Schülerzahl ist von 4.550 auf **4.500** gesunken; dies entspricht rd. 1,1 %.

Industrie und Handel stellen auch in diesem Schuljahr die meisten Ausbildungsplätze. Während jedoch die Anzahl der Ausbildungsplätze im Bereich der Industrie zurückgegangen ist,

wurden die Ausbildungsplätze im Handel ausgebaut. Wiederum zurückgegangen sind die Schülerzahlen der Berufsschulen im haus- und landwirtschaftlichen Bereich.

Im **Vollzeitbereich** ist ein Rückgang von 4.344 auf **4.310** Schüler zu verzeichnen; dies sind rd. 0,8 %. Wie auch im Teilzeitbereich sind hier die besetzten Schulplätze im gewerblichen und haus- und landwirtschaftlichen Bereich zurückgegangen, während die Schulplätze im kaufmännischen Bereich leicht gestiegen sind.

Bei den einzelnen Schularten sind unterschiedliche Verschiebungen zu beobachten. Die Klassen des **Berufseinstiges- und des Berufsvorbereitungsjahres (BEJ, BVJ)** als auch die **Berufsfachschulen** liegen wie bereits im letzten Schuljahr fast ausnahmslos in einem Abwärtstrend. Die Entwicklung der Schülerzahlen in diesen Schularten folgt einerseits dem demografischen Trend, andererseits spielt für diese Bereiche die immer größer werdende Übergangsquote von Schülerinnen und Schülern der Grundschule in die Realschule oder das Gymnasium eine wichtige Rolle. Auch die Möglichkeit der Jugendlichen, ab der 9. Klasse der Werkrealschule an der Werkrealschule zu bleiben und in der 10. Klasse den Mittleren Bildungsabschluss zu erwerben, reduziert die Schülerzahlen insbesondere an den 2jährigen Berufsfachschulen.

Während bei den **Berufskollegs** die Schülerzahlen wiederum leicht gesunken sind, sind die Schülerzahlen an den **Beruflichen Gymnasien** um rd. 4 % gestiegen. Ursächlich hierfür ist der Ausbau der beruflichen Gymnasien in Baden-Württemberg. So hat der Landkreis Konstanz in den vergangenen 5 Jahren 6 zusätzliche Eingangsklassen in dieser Schulart erhalten.

Eine deutliche Zunahme in diesem Schuljahr ist im **Bereich der Weiterbildung** zu verzeichnen. So stieg die Anzahl der Schülerinnen und Schüler bei den 2-jährigen **Berufsoberschulen** als auch bei den **Fachschulen** von 261 auf 294; dies entspricht einer Zunahme von rd. 12 %.

Die Entwicklungen an den einzelnen beruflichen Schulen im Landkreis sind unterschiedlich.

Der größte zahlenmäßige Zuwachs ist bei der Robert-Gerwig-Schule Singen mit 65 Schülern festzustellen, gefolgt von der Hohentwiel-Gewerbeschule Singen mit 13 Schülern. Hauptgrund für die gestiegenen Schülerzahlen an der Robert-Gerwig-Schule Singen ist der vermehrte Abschluss von neuen Ausbildungsverträgen in den kaufmännischen Berufen. Bei der Hohentwiel-Gewerbeschule Singen führen hauptsächlich die zusätzlichen Klassen beim technischen Gymnasium zu einem Schüleranstieg.

Der größte Rückgang ist wie im vergangenen Schuljahr am Berufsschulzentrum Radolfzell mit 92 Schülern zu verzeichnen, gefolgt von der Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz mit 49 Schülern. Am Berufsschulzentrum Radolfzell sind die Schülerzahlen an den gewerblichen Berufsschulen in nahezu allen Berufsfeldern leicht zurückgegangen. Ein deutlicher Rückgang ist bei den Ausbildungsverträgen im Hotel- und Gaststättenbereich als auch bei den Gärtnern erfolgt. Auch der Rückgang der Schülerinnen und Schüler in den BVJ- und BEJ-Klassen macht sich hier bemerkbar, da das Berufsschulzentrum Radolfzell die meisten Klassen in dieser Schulart im Landkreis führt. Gleiches gilt für die Zeppelin-Gewerbeschule Konstanz – mangels Schüler kam die BEJ-Klasse nicht mehr zustande. Außerdem wurde die Vollzeitklasse des 1. Ausbildungsjahres Körperpflege aufgegeben; die Ausbildung erfolgt nur noch im dualen System.

Sonderschulen

An den öffentlichen Sonderschulen sollen die Schülerzahlen lt. Prognose des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg aufgrund der demografischen Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr um rd. 2,1 % sinken.

Die Schülerzahlen der 4 Sonderschulen im Landkreis Konstanz sind in diesem Schuljahr von 404 Schülern auf 378 gesunken. Dies bedeutet ein Rückgang um rd. 6,4 %.

Hier ist zu berücksichtigen, dass die 2011 errichtete Tagesklinik für Kranke in Radolfzell mit 14 Plätzen ab 2012/13 nicht mehr in der Statistik der Schule für Kranke, Konstanz, geführt wird. Ebenso ist vom Kultusministerium geregelt worden, dass Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 – 5 mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf, die eine Gemeinschaftsschule besuchen, künftig in der Statistik der Gemeinschaftsschule geführt werden müssen.

Diese Regelung führt bei der Regenbogenschule Konstanz zu einem deutlichen Rückgang der Schülerzahlen, da derzeit 17 Schüler die Klassen 1 – 5 der Gebhardschule Konstanz besuchen, die ab dem Schuljahr 2012/13 (Sept. 2012) zu einer Gemeinschaftsschule geworden ist.

Finanzielle Auswirkungen

Entfällt.

Anlagen

- Schülerzahlen des Schuljahres 2011/12 - ANLAGE 1 –
- Schülerzahlen des Schuljahres 2012/13 - ANLAGE 2 –
- Entwicklung der Schülerzahlen der Beruflichen Schulen ab dem Schuljahr 1990/1991 - 2012/13 - ANLAGE 3 -
- Entwicklung der Schülerzahlen der Sonderschulen ab dem Schuljahr 2001/2002 – 2012/13 - ANLAGE 4 –